

Tagblatt (Ostschweiz)
4.11.06

Bessere Handhygiene in Spitälern

BERN. Jährlich stecken sich in der Schweiz Tausende von Menschen im Spital mit einer Krankheit an. Grund ist oft die ungenügende Handhygiene des Gesundheitspersonals. Eine Anfang Jahr lancierte Kampagne zeigt nun Wirkung. Innerhalb von vier Monaten hat sich die Handhygiene in Schweizer Spitälern um 25 Prozent verbessert. Diesen Wert hat die Arbeitsgemeinschaft Swiss-Noso durch direkte Beobachtungen in 116 Spitälern ermittelt, wie sie gestern mitteilte.

Die im Januar dieses Jahres gestartete Kampagne basiert auf klaren Richtlinien und Instruktionen für das Personal, Unterstützung der Spitalleitung, Bereitstellung von Hygienelösung an jedem Patientenbett und Messung der Handhygiene. Die Kampagne soll vorläufig weitergeführt und allenfalls sogar ausgeweitet werden. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus Spezialisten von Universitäten, Spitälern, der Kantone und des Bundesamts für Gesundheit. (sda)